



Sonderinvestitionsprogramm „4x4 Rad“

- Das „Sonderprogramm Investition Radverkehr 4x4 Rad“ umfasst vier Jahre lang jeweils 4 Mio. Euro für Baumaßnahmen zugunsten des Radverkehrs.
- Um die Maßnahmen zügig realisieren zu können, werden zusätzlich vier neue Vollzeitstellen in der Bauverwaltung geschaffen.
- Planung und Bau werden in einem konsultativen Beteiligungsmodell umgesetzt, das heißt, Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern, die an einer zukunfts-fähigen Mobilitätspolitik interessiert sind, können Berücksichtigung finden. Insbesondere Inhalte aus der Initiative „Radentscheid“ sollen aufgegriffen werden.
- Der Oberbürgermeister und die Baudezernentin werden persönlich Gespräche mit den Initiatoren des Radentscheids führen, um Ziele zu priorisieren und Zeiträume festzulegen. Als Moderator hat sich der Bundesgeschäftsführer des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) angeboten.

„4 MAL 4 MIO. EURO PLUS 4 NEUE VOLLZEITSTELLEN IN DER BAUVERWALTUNG – DAS BEDEUTET DEUTLICH MEHR SICHERHEIT UND KOMFORT FÜR DEN RADVERKEHR.“

Was in den letzten Jahren bereits umgesetzt oder auf den Weg gebracht wurde

- Neuordnung der Verkehrsflächen zugunsten von mehr Sicherheit und Komfort für den Rad- und Fußverkehr in der nördlichen Frankfurter –, der westlichen Bismarck- und von Teilen der Heidelberger Straße. Aktuell folgen der Willy-Brandt-Platz, die Nieder-Ramstädter-Straße und die Rheinstraßenbrücke für den motorisierten Verkehr über die Bahnschienen.
- Inbetriebnahme des kostenlosen Lastenradverleihsystems „Heinerbike“, dem bislang größten Pilotprojekt im Rhein-Main-Gebiet.
- Erster Raddirektweg Hessens zwischen Darmstadt und Frankfurt zur Vernetzung der Arbeitsplatzschwerpunkte der Region. Baubeginn noch 2018.
- Brücke für den Rad- und Fußverkehr am Verkehrsknotenpunkt Mozartturm zur sicheren Querung der stark befahrenen Rheinstraße. Baubeginn noch 2018.
- Weiter geht's! Das Sonderinvestitionsprogramm „4x4 Rad“ ermöglicht ab sofort zahlreiche weitere Baumaßnahmen zugunsten der Radmobilität.

„MIT DER FAHRRADFREUNDLICHKEIT STEIGT AUCH DIE LEBENSQUALITÄT IN UNSERER STADT.“

Kontakt

Bündnis 90/DIE GRÜNEN | Kreisverband Darmstadt
Tel. (06151) 61 49-0
E-Mail kreisverband@gruene-darmstadt.de
www.gruene-darmstadt.de/kreisverband

Fotos: Oliver Stienen



ANSCHUB FÜR DIE RADMOBILITÄT



DIE ZUKUNFT DER STADT GEHÖRT DEM RAD- & FUSSVERKEHR

Mobilität in einer so stark wachsenden Stadt wie Darmstadt wird in Zukunft nur noch funktionieren, wenn sich die Verteilung der genutzten Fortbewegungsmittel verändert. Die Anteile von Rad-, Fuß- und Öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) am sogenannten Modal Split müssen weiter erhöht werden. Insbesondere die Radmobilität gilt es zu stärken.

Schon heute liegt Darmstadt hinsichtlich der Nutzung von Fahrrad, Bus und Straßenbahn hessenweit auf den vordersten Plätzen. Dies stellt veränderte Anforderungen an die Aufteilung und Gestaltung des Straßenraums. Dabei ist der Platz in einer historisch gewachsenen, dicht bebauten Stadt wie der unseren begrenzt. An manchen Stellen müssen Kompromisse eingegangen werden. Auch sind in Zukunft vermehrt Einschränkungen beim ruhenden und fahrenden motorisierten Individualverkehr notwendig. Das geht nur mit einem breiten gesellschaftlichen Diskurs.

Gemeinsam für die Mobilitätswende

Die Darmstädter GRÜNEN vertreten klar das Interesse der Förderung des Rad- und Fußverkehrs sowie des ÖPNV. Wir sehen es als unsere Aufgabe, dies realistisch und finanzierbar umzusetzen – und dabei die widerstreitenden Interessen im Hinblick auf das Wohl der Gesamtstadt gegeneinander abzuwägen.

Wir begrüßen, dass Darmstadt jetzt einen Radverkehrsbeauftragten hat. Seine Aufgabe ist es, die Radmobilität in unserer Stadt weiterzuentwickeln, zu fördern sowie die vielen unterschiedlichen Belange und Anforderungen strategisch zu koordinieren. Vordringliches Ziel muss sein, den „Runden Tisch Nahmobilität“ neu zu beleben und an der Umsetzung konkreter Vorhaben zu orientieren.



Impulsgeber „Radentscheid“

Die Initiative „Radentscheid“ liefert wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Radmobilität in Darmstadt. Viele ihrer Ziele sind prinzipiell auch unsere Ziele. Wir nehmen dies zum Anlass, zeitnah weitere Verbesserungen für den Radverkehr herbeizuführen.

Unmittelbar nachdem klar war, dass das Bürgerbegehren „Radentscheid“ aufgrund erheblicher Mängel beim Kostendeckungsvorschlag unzulässig ist, hat der Magistrat ein Sonderinvestitionsprogramm zur Radverkehrsförderung aufgelegt und mit deutlich mehr finanziellen Mitteln ausgestattet. Inhalte aus dem Bürgerbegehren können damit

aufgegriffen und zügig umgesetzt werden. Der Magistrat hat unsere volle Unterstützung, denn dadurch erhält die Radmobilität in Darmstadt deutlichen An Schub. Sicherheit sowie Komfort für Radfahrerinnen und Radfahrer werden massiv gefördert.

Hildegard Förster-Heldmann und Dr. Jürgen Deicke,
Parteisprecher*innen Bündnis 90/DIE GRÜNEN Darmstadt

**„DAS FÖRDERPROGRAMM ‚4x4 RAD‘
IST EIN KLARES BEKENNTNIS ZUR
VERBESSERUNG DER RADMOBILITÄT
IN UNSERER STADT.“**